

MENSCH und MASCHINE



ZEICHNUNGEN VON **GEORGE G. KOBBE**
VERSE VON **HEINZ HELL**

Die Menschheit ist mechanisiert,
Man lebt per Draht und Welle,
Weshalb sich immer mehr verliert
Das Individuelle.

Was gestern noch als Wunder galt,
Ist heut' bei allen Leuten.

Schon nach drei Tagen ist es alt
In Cottbus und in Zeuthen.

Man denke, wie das früher war.
Wie bogen sich die Rücken!

Man schuftete, bis grau das Haar -
Da war kein Knopf zum Drücken,

Da war kein Heizrohr u. kein Bad
Und auch kein Staubwegkehrer,
Man lebte ohne Kilowatt
Und ohne Radiohörer.

Doch wartet, binnen kurzer Frist
Kommt alles automatisch,



„Pssst! Bubi hat New York!!!“